

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 19 (1924)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

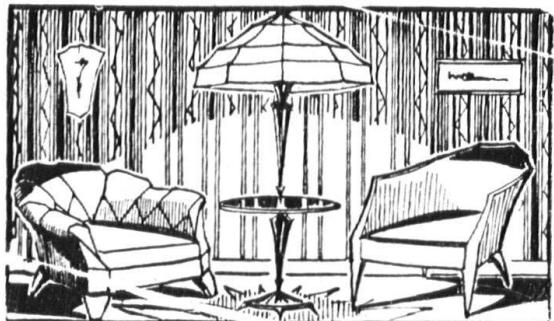
Literatur

Walther Siegfried: Tag- und Nachtstücke bei Curt Pechstein, München.

Als köstliche Nachlese aus den gesammelten Werken Siegfrieds, ein Zeugnis gleichzeitig seiner Freude an klargeschliffenen Aphorismen, wie seiner reifen Erzählungskunst, geben diese «Gedichte in Prosa», die auch sonst gelegentlich an Tur-

genjeff erinnern, ein buntes Mosaik von einzelnen Impressionen und von packenden Erlebnissen in der Form von Novelletten. Mit Vorliebe zeigt er in meisterhaften Strichen Kulturbilder, etwa aus der absonderlichen Barockzeit mit ihren verstaubten Namen und abstrusen Raritäten aus fernen Ländern («Der Gobelins» — wirklich wie ein Teppich in seiner reichdurchwirkten Mannigfaltigkeit und Altertümlichkeit), oder, mit ebenso si-

Fortsetzung Seite X

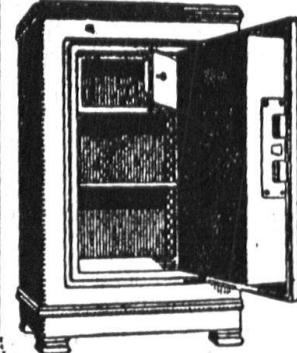


GEWERBEHALLE der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse / ZÜRICH / Tel. Selinau 5170
Amtliche Prüfung

H 75

J. & A. STEIB / BASEL

Gegründet 1843

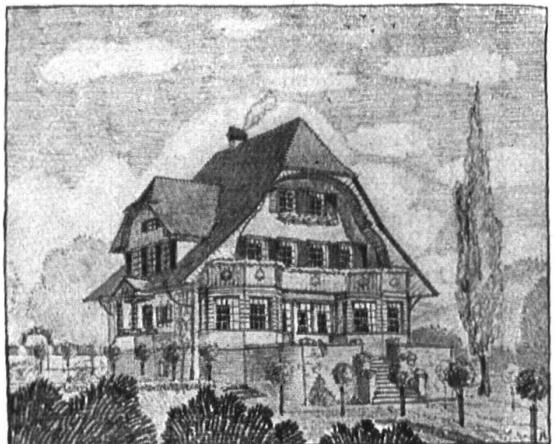


empfehlen feuer- und
diebsichere

KASSEN

zum Einlassen in
Möbel u. Mauerwerk

H 31



Projekte, Pläne
Kostenberechnungen
Viele Referenzen
Auskünfte kostenlos

U. ADANK, ARCHITEKT
Bern

H 61



OPAL

der feinste
Stumpen
Agarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
Beinwil am See

H 116

Ritter & Uhlmann
Bronzewarenfabrik
B A S E L
Clarastrasse 4

Spezialität in elektrischen Beleuchtungs-
körpern und elektr. Beleuchtungsanlagen
Diffusorenlampen

H 13

cherm Stilgefühl, aus Urgrossvaters Tagen (in dem gemütvollen Genrebildchen «Empire» mit seinem reizenden Gartenidyll, das Rudolf Schäfer oder Schwind gezeichnet haben könnten), oder aus dem entchwundenen alten Märchen Leubachs, mit seiner derben Gegenständlichkeit («Ex ungue leonem») und seinen humorvollen Optimisten («Die Drahdiuum», eine köstliche Figur von fast Daumier'scher Bildhaftigkeit.) Am meisten packten mich aber, neben einzelnen eher lyrischen Intermezzis (wie z. B. die sehnsgütige Erinnerung an den «Höhenzug» oder die feine Skizze von den «Weiden») die geradezu unheimlich schonungslos Seelenleben blosslegende und in dieser freien Aufrichtigkeit «russisch» anmutende Geschichte «der Wartende», und insbesondere die unerhört lebendige Gestaltung einer berühmten französischen Chansonette und Persönlichkeit im Erinnerungsbild «Yvette Guilbert». Das ist so frisch und

unmittelbar geschildert, dass man zeitlebens diese Frau nicht mehr vergessen kann, auch wenn man sie nie im Leben gesehen. So etwas gelingt nur einem grossen Künstler, — und das ist und bleibt Siegfried auch in diesen kleineren Skizzen, trotz gelegentlichem Ueberquellen des drängenden gedanklichen Inhalts.

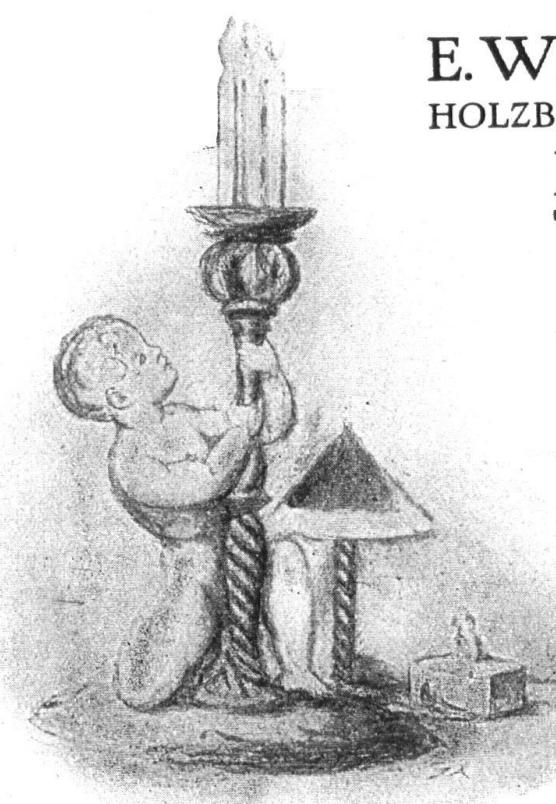
Arist Rollier.

Walther Siegfried: Der berühmte Bruder.
Novelle, bei Curt Pechstein, München.

Nach langem Schweigen hat uns der Dichter des ergreifenden und innerlich so wahrhaften Künstlerromans «Tino Moralt» und des tiefschürfenden naturphilosophischen Fragments «Fermont» — zweier Bücher, die vor über zwanzig Jahren den in München angewärmten jungen Schweizer mit einem Male zu den obersten Stufen des schweizerischen Parnasses hinaufwiesen — wieder eine Meisternovelle geschenkt, die neuerdings ein tragisches Künstlerschicksal schildert. Unwillkürlich

Moeri & Cie. Luzern Zentralheizungen

H 46



E. WEIDMANN & CIE.
HOLZBILDHAUEREI & DRECHSLEREI

BASEL MÜLLHEIMERSTR. 53
TELEPHON No. 3241

Spezialität:

Elektrische Beleuchtungskörper in Holz

Tisch-, Nachttisch- und Wandlampen, fest oder verstellbar
Schreibtisch- und Klavier-Lampen

*Bodenständlerlampen
Hängelampen
Zuglampen*

H 6

ersteht vor dem innern Auge des Lesers das erschütternde Bild des Collegen Crampton, wie ihn Bassermann verkörperte. Unserm ungehörnten Siegfried mit seiner feinen Geisteskultur und seinem gedankenschwangeren Wesen mögen eher zwei berühmte Landsleute vorgeschwobt haben, deren hoher Sinn und wunderbare Gestaltungskraft bisweilen in dem feuchtfröhlichen Münchnermilieu in der Neigung zum Trunk überschwemmt wurden, ohne je ganz zu ertrinken: an den wundersamen Versegieser Heinrich Leuthold und an seinen eigenen Freund Adolf Stäbli, dessen Lebensbild er selber so spiegelgetreu gezeichnet hat. Neben dem «berühmten Bruder» und seiner klassischen Tafelrunde von Künstlern und Kunstmfreunden tritt hell in's Licht die rührende Gestalt der pflichttreuen, darbenden, alten Schwester aus dem heimatlichen Landstädtchen, mit dem junggebliebenen warmen Herzen und der echt schweizeri-

schen biderben Ehrenhaftigkeit bei der Ordnung des Nachlasses ihres verehrten Toten. Ein nachdenkliches, schönes Buch für alle Freunde gehaltvollen Erlebens.

Arist Rollier.

Otto Frölicher. Sein Leben und Werk. Von Hermann Uhde-Bernays. Mit 36 Tafeln, bei Benno Schwabe & Co. in Basel. Auf Veranlassung und mit Unterstützung des Kunstvereins und der Töpfergesellschaft in Solothurn, wie mit Unterstützung von Verwandten des Künstlers, konnte dem grossen Landschafter, der ein Solothurner Kind und ein Weltbürger war, diese illustrativ reich ausgestattete Monographie gewidmet werden. Frölicher ist aus der Münchner Kunstperspektive zu betrachten, und so war es ein guter Gedanke, einem berufenen Kenner der Münchner Landschafter, Prof. Uhde-Bernays, den Auftrag zu geben, dieses Buch zu schreiben. Der Text wird übrigens nicht nur dem «Münchner Frölicher» ge-

MÖBEL-WERKSTÄTTE INNENDEKORATION **AUGUST GYSI**

AMTHAUSGASSE 3
B E R N

S P E Z I A L H A U S
FÜR GEDIEGENE WOHNUNGS-AUSSAT-
TUNGEN, APARTE FORMEN, ERSTKLASSIGE
AUSFÜHRUNG. FREIE BESICHTIGUNG MEINER
AUSSTELLUNGSRÄUME -- TELEPHON 3261



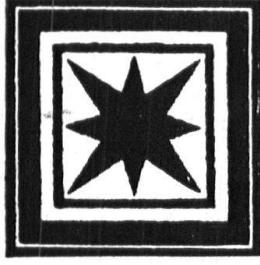
Zeno Durrer, Giswil

(Obwalden)

anerkannt leistungsfähiger Lieferant von:

Parquets

gelegt
oder
ungelegt



Ia. REFERENZEN

Hobel-
und Schnitt-
waren

(Bauholz,
Bretter
und
Latten)

H 102



H 117

H 112
ARCHITEKT
U. LAUTENSCHLAGER
BASLERSTR. 19 / OLLEN / TELEPHON 490

Ausführung sämtlicher architektonischen Arbeiten für Villen, Miet- und Landhäuser, industrielle und wirtschaftliche Bauten aller Art, sowie Strassen-, Garten-, Park- und Friedhofsanlagen. Spezialität für künstlerische Arbeit und Innenarchitektur. Pauschal-Übernahme von allen Bauarbeiten

recht, er weiss seine nicht einfache Entwicklung aus dem Naturalismus und der Genfer Schule, seine Schulung an Lier, Seidel und Barbizon deutlich zu machen; die eigenartige Synthese von naturgetreuer Erfassung des Einzelnen und bildmässiger Phantasie, die Frölicher in seinen Gemälden gibt, wird feinsinnig erläutert. Aus dem

Schaffensprozess des Künstlers erhellt ohne weiteres, dass auf seinen Studien das grössere Gewicht liegt als auf den Gemälden. Ueber Frölichs Leben und Kunst walitet eine gewisse Monotonie; der Biograph weiss aber mit klarer Disposition, mit klugen Raisonnements durch Herbeziehen von Briefen seine Schrift



H 73



H 71



WILDI & CHRISTEN SCHÖNENWERD

Papeterie · Buchbinderei · Prägeanstalt
Fabrik der patentierten „Ideal“-Möbel
Spezialabteilung für feine Album und Kassetten

H 65



**AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT**
Sulzer-Zentralheizungen
BASEL
Prima Referenzen

H 44

angenehm lesbar und in willkommener Weise unterrichtend zu gestalten. Wir möchten sein Fröhlicherbuch, dessen Text und dessen schöne Abbildungen von Schwabe mit gewohnter Sorgfalt gedruckt wurden, unsren Kunstfreunden angele-gentlich empfehlen.

J. Coulin.

Zur Geschichte des alten Bauerngartens der Schweiz und angrenzender Gegenden. Von Hermann Christ. Der Verlag Benno Schwabe & Co. in Basel gibt soeben die

zweite sehr vermehrte Auflage dieses vor-trefflichen, von Marie La Roche reich il-lustrierten Gartenbuches heraus. Die erste Auflage, die 1915/16 von der Basler Ver-einigung für Heimatschutz herausgegeben wurde, ist längst vergriffen und sehr ge-sucht; so wird es dieser zweiten nicht an Erfolg fehlen — besonders, da nun nicht allein die Basler Landschaft berücksichtigt ist, sondern, mit gleicher Gründlich-keit, die ganze Schweiz und die angren-zende Gegend.

J. C.



A.G. CARL HARTMANN S.A.
B I E L - B I E N N E

GELÄNDER, GITTER ALLER ART, FIRMENSCHILDER
KOMPLETTE SCHMIEDEISERNE SCHAUFENSTER-
ANLAGEN INGESCHMACKVOLLER AUSFÜHRUNG

Die Schönheit
DER JUGEND, KEINE HAUTUNREINIG-
KEITEN, & NIE FALTEN IM GESICHT
SIND DER ERFOLG, WENN SIE STÄNDIG
Crème Mara
IN VERBINDUNG MIT
Eau de Cologne Nr. 234
(VORNEHMER GERUCH) BENÜTZEN,
& DAZU DIE DURCH JAHREN ZARTEN,
WEICHEN SCHAUM & JHR PARFUM
DISTINGUÉ BEKANNT
Relorita-Ölseife Nr. 210
VON
KLEMENT & SPAETH, ROMANSHORN
VERWENDEN

H 81

Pilosít

ERZEUGT NEUE HAARE!

Etwas besseres für die Haarpflege gibt es nicht. Flaschen zu Fr. 2.50, 4.— und 7.— Ärztlich empfohlen. Glänzende Zeugnisse. Innert sechs Monaten über 5000 Flaschen ver-sandt. Verlangen Sie überall Pilosít und lassen Sie sich nichts anderes aufdrängen. Wo nicht erhältlich, direkt von der Fabrik: UHU A.-G. Basel.

H 10



Ein schweizerisches Unternehmen

bei welchem Industrie und Landwirtschaft aufs engste verbunden sind, ist die Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln in Kemptthal. Sie pflanzt die für ihre Suppenartikel nötigen Gemüse zu einem guten Teile selber, was zu der unerreichten Güte von Maggi's Pro-dukten beiträgt.

H 135

PATENT-
SCHREIBMASCHINENPULT

Brevete 84592 / 93481
Französ. Patent No. 546626

FÜR HANDWERKER,
INDUSTRIELLE,
BANKEN

*
Prospekte zu Diensten
Wiederverkäufer gesucht

PAUL NEF
BUREAUMÖBEL-
FABRIK HERISAU

XIII